



CGM VT beim Spital Thun: In vier Monaten zum neuen LIS.

Die Spital Simmental-Thun-Saenenland (STS) AG stellt als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 150'000 Menschen und die Touristen in der Region sicher. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'500 stationäre und über 220'000 ambulante Patientinnen und Patienten behandelt. Neben der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheimenrichtungen (Alterswohnen STS AG). Um die verschiedenen medizinischen Disziplinen im Spital optimal abzubilden, ist das Labor ebenfalls Teil des klinischen Leistungsspektrums. Das Labor im Spital Thun ist nach SN EN

ISO 15189 und SN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert und deckt die Fachgebiete Hämatologie, Gerinnung, klinische Chemie, Urindiagnostik, Transfusionsserologie und Bakteriologie ab. Das Laborteam besteht aktuell aus 20 diplomierten BMA HF und 2 Studierenden.

Im Mai 2018 fiel die Entscheidung, ein neues Laborinformationssystem (LIS) einzuführen. Das bislang genutzte LIS sollte nach nur rund 5 Jahren abgelöst werden. Vorausgegangen war eine gewisse „Leidensgeschichte“ des Laborteams, denn manche Funktionen des Altsystems funktionierte nicht zuverlässig. Was bei den MitarbeiterInnen zu entsprechendem Stress sowie zeitaufwendigen Mehrfachkontrollen führte. Zudem entsprach der Service und Support nicht den Erwartungen. „Wir fühlten uns einfach nicht ernst genommen...“ erläutert Madeleine Fuchser, Fachbereichsleiterin Labor beim Spital Thun.



„ Eine klare, offene und kontinuierliche Kommunikation unter den Projektbeteiligten ist unerlässlich um zum gewünschten Ergebnis zu kommen. „

Madeleine Fuchser, Fachbereichsleiterin Labor beim Spital Thun.

Das Auswahlverfahren: Nichts bleibt dem Zufall überlassen.

Als Einrichtung der öffentlichen Hand initiierte das Spital Thun ein offenes Submissionsverfahren gemäss GATT/WTO. Ein interdisziplinäres Projektteam sollte zudem für die nötige Objektivität und fachliche Expertise im Sinne einer umfassenden und validen Evaluierung des neuen Laborinformationssystems sorgen. Das neue LIS sollte sämtliche internen Arbeitsprozesse im Labor, vom Import der Patientendaten bis hin zur Verrechnung der erbrachten Leistungen, abdecken. Die Ausschreibung beinhaltete folgende Kernanforderungen an das neue LIS:

- Automatisierte Programmmechanismen werden mit hoher Zuverlässigkeit von dem System ausgeführt.
- Wiederkehrende Routinen wie Berechnungen, Regeln, Reflexteste werden zuverlässig durch das LIS erledigt.
- Minimieren der Fehlerquellen durch manuelle Interventionen bei Regelungen zu fraglichen Laborergebnissen.
- Schnittstellen zum Klinikinformationssystem funktionieren stabil und ohne Ausfälle.

- Schnittstellen von / zum externen Laborpartner funktionieren zuverlässig und kontinuierlich.
- Sicherheit für die Mitarbeitenden und Patienten durch zuverlässige Mechanismen über das ganze Labor, insbesondere in der Transfusionsmedizin.
- Anpassen und Optimieren der Schnittstelle zur Auftragserteilung und Ergebniseingangs von / zum externen Laborpartner.

Eine weitere zentrale Zielsetzung bestand in der Minimierung des laborinternen Aufwands für Support und Pflege des LIS. Im Rahmen der Ausschreibung galt es auch zu klären, ob der neue Anbieter in der Lage ist, die Altdaten, speziell die der Blutbank, in das neue System zu migrieren. Und natürlich war es dem Spital Thun ein Anliegen, dass der betreffende Anbieter einen Sitz mit entsprechenden Personalressourcen und Kompetenzen in der Schweiz hat.

Aus der Punktevergabe des Auswahlverfahrens ging CGM VT als das passende System hervor.

Projektergebnis „CGM VT bildet unsere Prozesse passgenau ab.“

Nachdem die Entscheidung für CGM VT gefallen war, machten sich das Laborteam und die CGM umgehend daran, die Laborsoftware im Spital Thun umzustellen. „Es war wirklich eine riesige Leistung der beiden Teams, das Laborsystem innerhalb von vier Monaten aufzuziehen.“ Ein Schlüsselfaktor dabei war das bereits im Vorfeld der Projektierung erstellte Detailkonzept. Die Projektteams haben sehr harmonisch und zielorientiert an dessen Umsetzung gearbeitet. Auch die Kommunikationskultur, sprich eine klare, gut getaktete Kommunikation und zeitnahe Entscheidungen, haben ihren Teil zum Projekterfolg beigetragen“, erläutert Frau Fuchser. „Insgesamt hat das Miteinander wirklich gut funktioniert.“

CGM VT unterstützt den Laboralltag beim Spital Thun performant und stabil. Stress und Unwägbarkeiten der Vergangenheit sind passé. Die Prüfroutinen sind dank der Zuverlässigkeit des Systems deutlich verkürzt und weniger nervenaufreibend. „Das System gibt uns mehr Sicherheit in den automatisch ausgeführten Funktionen durch die integrierten Wenn-Dann-Bausteine“, so Madeleine Fuchser. „Unsere akkreditierten Laborprozesse werden unterstützt. Ebenso funktioniert die Validierung der Ergebnisse schneller als zuvor. Durch Karteikarten, die man durch einen Klick über die Patientendaten erreicht, ist der Informationsfluss enorm.“ Die MitarbeiterInnen kommen nach einer Eingewöhnungsphase gut mit Benutzerführung

und Programmlogik zurecht. „Das CGM Serviceteam steht uns kompetent und unkompliziert zur Seite. Die Reaktionszeiten sind vorbildlich. Wir fühlen uns fachlich und inhaltlich gut aufgehoben,“ führt Madeleine Fuchser aus.

Das Handling der Probeneingangsquittierung geht heute mit VT insofern einfacher, als der gesamte Vorgang ausschliesslich in diesem System abläuft. Die elektronische Laboranforderung wird direkt im KIS CGM CLINICAL erfasst und an VT übergeben. Medienbrüche und der Wechsel zwischen verschiedenen Programm-Oberflächen sind damit kein Thema mehr.

Die Transfusionsthemen sind in VT sehr schön gelöst. Der Zugriff auf die Resultate ist wirklich komfortabel und geht flott/schnell von der Hand. Generell stehen die Informationen im jeweiligen Kontext zur Verfügung. „Mit der F12-Taste kann man schnell und übersichtlich während eines Teilprozesses in verschiedene Funktionen des Systems springen, ohne sich aufwändig durch das Programm klicken zu müssen.“

Ein weiteres Positivum ist das Qualitätskontrollmodul. Anders als das vorherige LIS bildet CGM VT die Schweizer QUALAB-Qualitätsrichtlinien sehr gut ab. „Unsere Erwartungen haben sich erfüllt. Wir würden uns wieder für CGM entscheiden“, lautet das positive Fazit von Madeleine Fuchser

„ Es war wirklich eine ‚Monsterleistung‘ der Projektteams CGM VT in nur vier Monaten einzuführen. „

Madeleine Fuchser,
Fachbereichsleiterin Labor beim Spital Thun.



Erfolg durch **Kompetenz** und **Engagement.**

CompuGroup Medical ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit und erwirtschaftete 2018 einen Jahresumsatz von rund 717 Mio. Euro. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken, Laboren und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen.

Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis mit über 1 Million Gesundheitsprofis als Nutzer, darunter Ärzte, Zahnärzte, Apotheken und sonstige Gesundheitsprofis in ambulanten und stationären Einrichtungen. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Produkten in 56 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das eHealth-Unternehmen mit einer der grössten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 5.500 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen.

CompuGroup Medical Schweiz AG
Zweigniederlassung Dübendorf
Zürichstrasse 125
CH-8600 Dübendorf
info.ch.cgmlab@cgm.com
T +41 (0) 55 417 44 00

cgm.com/ch

Die Spital Simmental-Thun-Saannenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum Thun am Bahnhof werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung.

Spital Thun (Spital STS AG)
Krankenhausstrasse 12
CH - 3600 Thun
info@spitalstsag.ch
T +41 (0) 58 636 00 00

spitalthun.ch



Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**